Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes Sendling-Westpark

Landeshauptstadt München

Vorsitzender
Günter Keller

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

Telefon: (089) 5793 8566
email: guenter.keller@t-online.de

Kreisverwaltungsreferat

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 733882
Telefax: 233 - 733885
email: bag-sued.dir@muenchen.de
www.muenchen.de/BA07

München, 14.07.2026

Antrag

Die LHM wird gebeten, Lösungen zu finden, dass das Personal von Pflegeeinrichtungen Parkplätze auch in Parklizenzgebieten nutzen kann, z.B. durch die Möglichkeit zeitlich begrenzte Parkausweise (z.B. 9 bis 17 Uhr) erwerben zu können.

Begründung

Konkret geht es um die Einrichtungen ICP und Lebenshilfe in der Garmischer Straße. Ähnliches gilt aber auch für andere Einrichtungen.

Pflegeeinrichtungen in München leiden unter akuter Personalnot. Für qualifiziertes Personal aus dem Umland ist es oft ein entscheidendes Kriterium, ob die Einrichtung Parkmöglichkeiten bereitstellen kann. Im Fall des ICP steht zwar eine Tiefgarage zur Verfügung – sie reicht aber nicht aus, um alle Beschäftigte, die mit dem Auto kommen müssen, unterzubringen. Über die Kapazität der TG und der Parkmöglichkeiten auf dem Gelände hinaus werden noch ca. 30 Parkplätze benötigt. Das gleiche gilt für die Lebenshilfe.

Während der Renovierung der TG des ICP mussten sich weit mehr der Beschäftigten einen Parkplatz im Parklizenzgebiet suchen (gegen Lösen eines Parkscheins). Das gelang auch ohne große Probleme. Für diese Zeit erreichten den Bezirksausschuss keine Beschwerden von Anwohnern, dass sie keinen Parkplatz im Lizenzgebiet gefunden hätten. Das ist ein Indiz dafür, dass tagsüber über den Anwohnerbedarf hinaus ausreichend viele Parklizenz-Parkplätze zur Verfügung stehen. Allerdings ist es den Pflegekräften finanziell nicht möglich, auch für die Zukunft für jeden Arbeitstag ein Parkticket zu lösen.

Wenn also die Pflegekräfte einen Bediensteten Ausweis beantragen könnten (ähnlich dem Parkausweis für Anwohner), der aber nur von 9 – 17 Uhr gültig ist, wäre dies eine immense Hilfe für die Standortsicherung der Pflegeeinrichtungen, die wir in der Stadt so dringend brauchen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Günter Keller
Vorsitzender des Bezirksausschusses 7